

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 30.12.2015

## **Hornloses Vollblut-Zuchtbullenkalb erlöste 1.750 Euro**

Zum Jahresabschluss nochmals 980 Kälber versteigert

Von den 17 abgesetzten Zuchtbullenkälbern erreichte ein natürlich hornloses Vollblut-Kalb den Höchstpreis mit 1.750 Euro, dicht gefolgt von einem Irokese- und einem Veuerwerk-Zuchtbullenkalb mit 1.700 Euro bzw. 1.650 Euro. Diese und noch weitere Spitzenpreise ließen den Durchschnittspreis der 102 Kilo schweren Tiere auf 1.007 Euro (= 1.115 Euro inkl. MwSt.) steigen.



*Das Spitzenkalb, ein hornloses Vollblut-Sohn, erlöste 1.750 Euro.*

Restlos verkauft wurden die 875 männlichen Mastkälber. Die 90 Kilo schweren Tiere erreichten im Mittel einen Versteigerungserlös von 494 Euro (= 547 Euro inkl. MwSt.). Daraus ergibt sich ein Kilopreis von 5,49 Euro (= 6,08 Euro inkl. MwSt.). Die 30 bis 40 Tage alten Kälber (323 Tiere) erlösten im Mittel 5,92 Euro (= 6,55 Euro inkl. MwSt.). Der Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 6,30 Euro inkl. MwSt.

Mit einem Durchschnittspreis von 343 Euro (= 380 Euro inkl. MwSt.) konnten die weiblichen Zuchtkälber deutlich zulegen. Ein Hutera-Kuhkalb aus einer langlebigen und leistungsstarken Kuhfamilie erlöste 490 Euro. Die 56 verkauften Kuhkälber erreichten mit einem Lebendgewicht von 96 Kilo einen Kilopreis von 3,57 Euro (= 3,95 Euro inkl. MwSt.).

Auch die weiblichen Mastkälber konnten erneut zulegen und pendelten sich bei einem Kilopreis von 3,01 Euro (= 3,33 Euro inkl. MwSt.) ein. Das 85 Kilo schwere Durchschnittskalb erlöste somit 256 Euro (= 283 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 13. Januar 2016.